

dem gleichnamigen 1220—1243 im Dienst des Kaisers tätigen Großhofrichter.

34. *Johannes de Sulmona*. Im März und April 1212 Notar Friedrichs II. (BFW. 657, NA. 27, 98). Am 3. 12. 1212 verleiht ihm der König ein Kanonikat der Palastkapelle in Palermo, weil er mit nach Deutschland gegangen sei (BFW. 680; dort auch das entsprechende Schreiben des Parisius, Erwählten von Palermo, zit.). 1221 schreibt J. noch eine Kaiserurkunde (BFW. 1284).
35. *Johannes de Vinea* (de Capua). Neffe des Petrus de Vinea, Bürger von Capua, im Febr. 1240 im Besitz der Kapelle S. Petri ad Curtem in Salerno (BFW. 2778). Im Aug. 1243 Scholar in Paris, 1244—1248 Dekan von Capua (Kantorowicz, MÖIG 51, S. 62—64, vgl. auch G. De Blasiis, Pietro della Vigna, 1860, S. 285). Besaß die Propstei von S. Marciano in Atina, die Kirchen S. Germano in Sora, S. Pietro ad Cellas (Diöz. Teano) und weitere Pfründen in der Terra di Lavoro (Berger Nr. 4433, 4644). Vom Aug. 1248 bis zum Jan. 1249 schreibt er als Notar vier Kaiserurkunden (BFW. 3719, 3720, 3748, 3752). Über ihn auch Huillard-Bréholles, Pierre de la Vigne (1865) S. 101 f., 315 f., 333 f.
36. *Marcus Bray*. Priester; am 8. 12. 1195 von Heinrich VI. zum Kapellan der Marienkirche in Troina ernannt (St. 4889 a).
37. *Margaritus*. Magister, Kapellan Friedrichs II., im Sommer 1247 Gesandter beim König von Frankreich (BFW. 3633), vielleicht identisch mit dem gleichnamigen Archidiakon von Palermo, Zeuge in Urkunde vom 28. 5. 1251 (Mongitore, Bullae S. 111).
38. *Marius de Astiliano*. Als *Presbiter imperialis cappelle S. Petri de Curte* in Salerno erwähnt im Sept. 1241, April 1251, März 1258 und 1260; im Dez. 1273 und im Okt. 1278 auch als *Primicerius* dieser Kirche (Cod. dipl. Salernitano 1, Nr. 108, 134, 162, 166, 295, 358).
39. *Matheus de Castronovo*. In Urkunde Heinrichs VI. vom 17. 4. 1197 als *Precantor capelle nostre Panormitane* genannt (St. 5060, Böhmer, Acta Nr. 211).
40. *Matheus de Inglisio* (Magistro?). Als *imperialis cappelle sacri palatii Panormitani canonicus* Zeuge in Urkunde vom März 1244 (Garofalo Nr. 43). Wahrscheinlich identisch mit Matheus de Magistro, 1255—67 Bischof von Syrakus (Pirri 1, 625, Eubel 1, 496), der als Kanoniker in Palermo dem Kaiser nach dessen Absetzung treu geblieben war, weshalb ihm Innocenz IV. seine Pfründen entzogen hatte (BFW. 9125). Inglisio kann leicht aus Magistro verlesen worden sein.
41. *Matheus Philosophus*. Magister. Als *regius scriniarius* erwähnt in Urkunde des päpstlichen Kapellans Alatrín vom 9. 4. 1216 (Pirri 2, 981). War *Philosophus*, d. h. *Scholasticus* (Du Cange 6, 1886, S. 305) und Inhaber der griech. Kirche S. Maria de Admirato in Palermo. In Mandaten Honorius' III. vom 11. 12. 1217, 7. 5., 1. 7. und 13. 7. 1219 erscheint er als Scriptor, Familiar und Dolmetscher (*interpres*) des Papstes (Winkelmann, Acta 1, Nr. 593, Garofalo Nr. 33, 35, 34). Am 23. 12. 1220